

Sportsgeist gegen Eiseskälte



Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 1/2012

Aus dem Inhalt

Das aktuelle Interview	3
TKB-Kiebitz	4
Kameraden ermitteln ihre Meister auf der Piste	6
Kameradin vor den Vorhang	7
Franz Minisini 70 Jahre	7
Neujahrsempfang 2012	8
Wir stellen vor: Obmann Franz Wetzinger	9
Adolf Wind neuer Obmann	9
Jahresrückblick in Silz	10
Jahresrückblick in Reith	10
Josef Gritsch im Kreise der 75er	12
Fritz Höhne feierte 80er	12
Simon Horngacher feierte 85er	13
Anton Aigner 90 Jahre	13
Terminkalender 2012	15



19 Lifтанlagen und 54 Kilometer bestens präparierte Pisten stehen für Wintersportler in allen Leistungsklassen im zentral gelegenen Alpbachtal zur Verfügung. Am Galtenberglift in Inneralpbach kämpften heuer bei Eiseskälte Kameradinnen und Kameraden aller Altersklassen aus ganz Tirol um Pokale und Medaillen. Bewundernswert war wie immer die Rüstigkeit unserer Senioren: Im Bild v.l. Herbert Klotz aus Jochberg, Maximilian Steinhauser und Dipl.Ing. Hans Mayr von der Soldatenkameradschaft Osttirol. Weltweit einzigartig dürfte unser Osttiroler Kamerad Maxi sein, der im Alter von 92 Jahren noch an einem Riesentorlauf-Wettkampf teilnimmt.

Foto: Christa Sprenger

Liebe Tiroler Kameradinnen und Kameraden!



Einen so schneereichen und kalten Winter wie heuer hatten wir schon lange nicht mehr, aber eigentlich darf man ja nicht jammern, denn Schnee und Kälte im Winter sollte eigentlich das Normale sein, wenn auch die Heizkosten in die Höhe schnellen. Aber das Wetter war noch nie ein Grund, Veranstaltungen unseres Traditionsverbandes ausfallen zu lassen. So konnte ich mich auch heuer wieder bei minus 20 Grad im Zielraum des Galtenbergliftes im schönen Alpbachtal von den Leistungen unserer Schiläuferinnen und -läufer persönlich überzeugen. Nicht viel höher waren die Außentemperaturen bei unserem traditionellen Neujahrsempfang in den Räumen des Militärkommandos Tirol, in dessen Rahmen wir uns wieder bei unseren Förderern, Freunden und Gönnern mit Auszeichnungen und einem gemütlichen Abendessen bedanken konnten. Wie ihr wißt, liebe Kameradinnen und Kameraden auf Orts- und Bezirksebene, pflegen wir auf Landesebene die Kontakte zu Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Tradition und ich darf euch berichten, dass uns – dem Tiroler Kameradschaftsbund – auch heuer wieder höchste Persönlichkeiten, an der Spitze unser Ehrenmitglied Landeshauptmann Günther Platter, die Ehre gaben.

Traditionell nütze ich das Vorwort unserer ersten Ausgabe der TKB-Zeitung im neuen Jahr dazu, auf die wichtigsten Veranstaltungen, soweit sie bekannt sind, hinzuweisen. In diesem Zusammenhang ist zu allererst unser Ordentlicher Landesdelegiertentag 2012, welcher am Sonntag, dem 15. Juli 2012 in Wörgl stattfinden wird, zu erwähnen. Nähere Einzelheiten werden wir rechtzeitig bekanntgeben, aber ich darf schon

jetzt bitten, diesen Termin zu reservieren, da wiederum Neuwahlen auf dem Programm stehen und zu diesem Zweck jede Kameradschaft ihre Delegierten entsenden soll. Ein „Novum“ im Veranstaltungsreigen des Tiroler Kameradschaftsbundes wird es heuer am Samstag, dem 14. Juli 2012, also einen Tag vor dem Landesdelegiertentag, geben: Der Bezirksverband Osttirol wird auf der Adlerlounge in Matri in Osttirol sein 1. Bergfest aus der Taufe heben. Der rührige Obmann Peter Egger und sein Organisationsteam würden sich freuen, wenn viele Teilnehmer aus den Reihen des Kameradschaftsbundes aus dem ganzen Land Tirol zu dieser Veranstaltung kämen.

Den Termin für unsere Landeswallfahrt darf ich euch ebenfalls schon bekanntgeben: Sie wird am Sonntag, dem 2. September 2012, gemeinsam mit der alljährlichen Gelöbniswallfahrt in Mariastein über die Bühne gehen. Wie ernst wir Kameraden Gelöbnisse nehmen, zeigt uns die Tatsache, dass sich heuer Kameraden aus dem Salzburger Pinzgau und Tirol zum 90. Mal zur Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald zusammenfinden werden. Auch hier hoffe ich wieder auf zahlreiche Teilnahme aus dem ganzen Land. Ich bin mir sicher, im Sinne aller Wallfahrerinnen und Wallfahrer sprechen zu dürfen, wenn ich mir ein halbwegs ansprechbares Wetter wünsche.

Abschließend darf ich mich im Namen des Redaktionsteams ganz herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Jahrbuch bedanken. Ich bin froh, dass es wiederum gelungen ist, einen aufschlussreichen Jahresrückblick, bestehend aus einem interessanten Mix an Beiträgen – auch über den TKB hinaus – mit ansprechenden Fotos herauszugeben. Unter dem Motto „Stillstand gibt es keinen“, arbeiten wir schon jetzt am Jahrbuch 2013 und bitten, uns aktuelle und interessante Beiträge mit guten Fotos bis spätestens Ende Juli zukommen zu lassen. Mit der Bitte, auch in diesem Jahr wieder treu zu unserem Verband zu stehen, verbleibe ich

mit kameradschaftlichen Grüßen

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Sport, Musik und Kameradschaft



Foto: Werner Martin

ALPBACH (W.M.): Zu den vielen Gratulanten beim TKB-Landeskirenrennen am 4. Februar in Alpbach zählte u.a. Skischulleiter Sepp Margreiter. Er ist Mitglied der Kameradschaft Alpbach und ein Muster an eiserner Disziplin. 1999 bei Holzarbeiten lebensgefährlich verletzt, ist der seither querschnittgelähmte Familienvater und Skischulleiter auf den Rollstuhl angewiesen, doch aufgegeben hat er nie. Jetzt bringt er eben mit dem Monoski Kindern und Erwachsenen das Skifahren bei und vermittelt ihnen Freude am Skisport. Kamerad Margreiter ist auch ein leidenschaftlicher Musiker. Wer kennt nicht sein weiches Posaunenspiel bei der Tiroler Kirchtagmusig, einer Gruppe, die im In- und Ausland bestens bekannt und sehr beliebt ist. Mit Fleiß und Ausdauer hat er sich nach seinem Unfall zu diesem auf hohem Niveau spielenden Klangkörper zurückgekämpft und spielt wieder mit Feuereifer sein Instrument.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber der Tiroler Kameradschaftszeitung ist der Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Telefon 347 806. Die Tiroler Kameradschaftszeitung

ist eine Monatszeitschrift und dient ausschließlich der Information seiner Mitglieder und Freunde. Die Blattrichtung bestimmt sich aus den Statuten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landesleitung.

Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung Nr. 2/2012: Freitag, 30. März 2012

FORTSETZUNG VON SEITE 3:

Redaktion: Lieber Oberst Fritz Scheibler, herzlichen Dank für das interessante Gespräch!

Lebenslauftelegramm: Oberst Fritz Scheibler, geboren am 20.5.1952, ist Absolvent des Militärrealgymnasiums und der Militärakademie. Es folgten Verwendungen als Jäger – Zugs- und Kompaniekommandant, Kraftfahrstoffizier, Verwaltungsdirektor des Mili-

tärspitals Innsbruck und seit dem Jahre 2002 ist er Presseoffizier des Militärkommandos Tirol. Er war in verschiedensten Verwendungen (Gesamtdauer zehn Jahre) im Auslandseinsatz, unter anderem in der Türkei, im Iran, in Mosambique und natürlich in Zypern und auf den Golanhöhen. Fritz ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt – wenn er einmal zu Hause ist – in Obermieming. Er ist u.a. Träger des Sozialehrenzeichens der Stadt Innsbruck und Landesleiter für Tirol der Vereinigung Österreichischer Peacekeeper.



Redaktion: *Lieber Kamerad Fritz Scheibler – wie bist du zu diesem UN-Einsatz am Golan gekommen?*

Fritz Scheibler: Nach einer fast neunjährigen Gesamtdienstzeit im Auslandseinsatz brauchte ich wieder eine neue Herausforderung. Also fragte ich im Streitkräfteführungskommando Graz nach, ob derzeit ein Posten frei ist. Kurze Zeit später wurde ich zur Auslandsuntersuchung geschickt. Zwei Wochen vor Einsatzbeginn wurden wir noch in Götzendorf vorbereitet und hatten den Körperleistungstest (2400m Lauf in 12:15 Minuten und 16 Liegestütz) zu absolvieren.

Redaktion: *Wie läuft so eine Einsatzvorbereitung ab?*

Fritz Scheibler: Heute ist die Vorbereitung einfach Spitze und man wird auf alle Eventualitäten im Einsatzland vorbereitet. Weiters wird der Umgang mit der Karte und mit dem GPS, Scharfschiessen, Funkverkehr und die CRC-Ausbildung (Verhalten bei Demonstrationen), ABC-Ausbildung, Verhalten bei Minnenunfall, Kraftfahrwesen und Feuerwehrausbildung unterrichtet bzw. wiederholt. Weiters stehen S4-Fachbelange (Versorgungsführung) auf dem Dienstplan. Abgeschlossen wird diese Einsatzvorbereitung immer mit einer Großübung, welche der realen Einsatzsituation entspricht. Ein großes Lob gebührt den Ausbildern und dem Kommando Zentrum Einsatzvorbereitung (ZEV). Weiters ist positiv, dass die Kameradschaft mit den kroatischen Kameraden, welche mit uns in den Einsatz gehen, ständig wächst.

Redaktion: *Wie beginnt dann der eigentliche UN-Einsatz?*

Fritz Scheibler: Nach den letzten Vorbereitungen wie Impfungen, Uniformcheck, Gepäcksabgabe und Drogentest sitzt man schon im angemieteten Flugzeug der Eurospan.

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Oberst Fritz Scheibler

derzeit UN-Einsatz auf den Golanhöhen

Nach der Ankunft am Damaskus Airport – in meinem Falle am 1. Juni 2011 – drückte uns der Military Personal Officer die ID-Card in die Hand (es ist kein Visum notwendig). und schon geht es die ca. 65 km in einer Buskolonne dahin in die Unterkunft im Camp Faouar (Syrien).

Redaktion: *Wie war der erste Eindruck vom Einsatzraum im Jahr 2011?*

Fritz Scheibler: Ich habe bereits vor 29 Jahren als Kompaniekommandant in Hadar und am Mount Hermon gewirkt. Seither hat sich viel getan: Kleine Bäume sind zu einem Wald gewachsen, breite Straßen wurden angelegt, es gibt viel mehr Landwirtschaft, die kleinen Dörfer wuchsen zu kleinen Städten heran und sind die Area of Separation (Truppentrennungszone) hineingewachsen. Die Leute haben ihre Gastfreundschaft wie in alten Zeiten beibehalten. Militärischerseits wurden die Stellungen voll ausgebaut, auf beiden Seiten (Israel bzw. Syrien) sind allerdings viel mehr Funkantennen und Radarkugeln zu sehen.

Redaktion: *Welche Situation hast du vorgefunden?*

Fritz Scheibler: Leider gab es seit Mai 2011 in Syrien eine krisenhafte Entwicklung, die kaum erwartbar war. Demonstrationen sind nun gang und gäbe. Es gab Tote und Verletzte, sogar Versuche in unsere Positionen einzudringen. Somit ist die Lage kritischer und eine rasche Eskalation jederzeit möglich. Bei einem konkreten Vorfall bewährte sich unsere Stützpunktbesatzung von „Hermon Hotel“ (2814m). In Zusammenarbeit mit dem Sanitätsteam erfolgte lebensrettende Hilfe für zwei Drusen (Syrier) nach der Explosion einer Schützenmine.

Redaktion: *Was ist deine Aufgabe als Chief Logistic Officer (S4)?*

Fritz Scheibler: Der Job ist eine herausfordernde Aufgabe und mit einem exzellenten Logistikteam gut meisterbar. Ich kommandiere vier Züge: Je einen Nachschub-, Wirtschafts-, Pionier- und Transportzug. Darüber hinaus steht und fällt der Erfolg mit dem Instandsetzungszug

und dem Betreuungsteam. Die Palette der Tätigkeiten ist vielseitig: Neben den UN-Inspizierungen fällt darunter auch die Arbeit mit allen Arten von KFZ, Waffen und Gerät. Weiters die wirtschaftsmäßige Bearbeitung mit allen Arten von Spezialbekleidung, der Ausrüstung der „Austrian International“ Küche. Außerdem bin ich zuständig für Nachtsichtgeräte, GPS, Munition, Sprengstoff zur Minenvernichtung, Skidoos, Wasserwagen, Feuerwehrautos, usw. Der Instandsetzungszug leistet rund um die Uhr Instandsetzungsservice, auch die Elektriker, Mechaniker und Aggregatwarte sind 24 Stunden und sieben Tage alarmbereit. Die Feldpost funktioniert Gott sei Dank perfekt. Dreimal die Woche kommen immer die bestellten „Kraftstoffpulverln“ für die Fans der Kraftkammer. Winterbevorratung bedeutet für den Berg (Position Hermon H) Alpin-ausrüstung, Shelterwasser, Diesel und Kerosin bis zum April bereitzustellen. Der Stützpunkt Hermon H mit seinen 2814 Metern ist übrigens der einzige ständig besetzte UN-Stützpunkt in dieser Höhe.

Die Pioniere haben fleißig gearbeitet und Lawinenverbauungen angelegt, Isolierungen bzw. Neubauten sind schon fertig. Die Schneestangen sind ebenfalls bereits gesetzt. Allerdings mangelt es derzeit durch die Unruhen an Baumaterial, Diesel und sogar Devisen (Dollars).. Dadurch wird auch die Verzollung schwieriger und die Einfuhr eines Laserprinters wird zum „Spießbrutenlauf“. Neu ist auch die Ausrüstung der Soldaten mit Pfefferspray zu ihrem persönlichen Schutz.

Redaktion: *Was sind die besonderen logistischen Herausforderungen?*

Fritz Scheibler: Zuerst einmal gilt es, das UN Logistiksystem zu „durchschauen“ und in weiterer Folge so manche „präzise“ Anforderungen. Schweres Gerät wie der finnische Radpanzer vom Typ SISU oder die südafrikanischen RG 31 bzw. 32 stehen aus Geldmangel und schwieriger Ersatzteilbeschaffung lange in der Werkstatt. Diese gepanzerten Räderfahrzeuge sind für uns unabdingbar, da es schon vorkommen kann, dass Steine gegen unsere Patrouillen geworfen werden.

Redaktion: *Welche Höhepunkte gibt es im Jahr eines UN-Soldaten auf den Golanhöhen?*

Fritz Scheibler: Hier wären einmal der Ausbatt-Marsch, der UUC (Undof Ultimate Challenge) Gefechtsmarsch, der Wadi Marsch, das Basketball- und das Tischfußballturnier zu erwähnen. Darüber hinaus haben Generalmajor Othmar Commenda und Force Commander MGen Natalio Ecarma III unisono die Leistungen der Soldaten und Soldatinnen gelobt. Laufende Alarmübungen, Shelterübungen, Übungen der Eingreifgruppe und Patrouillenfahrten sowie Feuerwehrrübungen hielten uns bisher voll auf Trab.

Redaktion: *Wie steht es um Familie und Freizeit?*

Fritz Scheibler: Das E-Mail und günstige Telefontarife am Festnetz stehen für Gespräche mit der Familie zur Verfügung. Über die Feldpost gibt es die gut funktionierende Möglichkeit von Internetshopping. Im Camp entwickelten sich verschiedenste Interessensgruppen wie: Radfahrer, Läufer, Kraftkammerbesucher bis hin zu den Computernetzwerkern. Das Essen ist ein ausgezeichnet. Wer hat im Ausland schon in der Früh Salzstangerl, Mohnsammeln bis hin zum Brezel frisch vom Tiroler Bäcker? Obendrein zaubert der Konditor täglich Mehlspeisen auf den Tisch. Die Hauskatzen kommen auch nicht zu kurz. Im Urlaub besucht man die alten historischen Plätze in Israel oder fliegt mit der AUA zur Familie nach Österreich. Bei den zustehenden „zweimal 60 Stunden Freizeittagen“ bietet das Tiroler Wellfareteam (Freizeitbörse) mit Tamara Matzler und Vzlt Martin Wegscheider „Recreationtrips“ nach Jordanien und zu den Heiligen Stätten an. Ein Besuch des Panoramamuseums in Damaskus rundet das bunte Besuchsangebot ab. Fad ist einem nie! Ich genieße den Einsatz, pflege eine tolle Kameradschaft mit den Offizieren, Unteroffizieren und der guten Jungmannschaft. Sie stellen eine vernünftige Truppe dar, alle haben Sparziele für zu Hause und haben, angesteckt vom „Golanvirus“, vor, einen weiteren Einsatz am Golan zu leisten.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

INNSBRUCK (spr): Alpbach war erneut Austragungsort für die 26. Landesschimeisterschaften des Tiroler Kameradschaftsbundes. Den nahezu arktischen Temperaturen von minus 20 Grad Celsius trotzten die rund 120



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

Rennläufer in den verschiedenen Klassen und stellten ihr Können auf der bestens präparierten Strecke beim Galtenberglift eindrucksvoll unter Beweis.

TKB-Fotos: Stadlwieser, Sprenger, Bergmann



Begeisterte Schifahrer aus Waidring: Peter Kogler, Helmut Tscherne, Kurt Preindl, Hermann Weber



Markus Moser, Chef über die Startnummern



Peter Schwarzenauer, Christian Dreossi und Alois Volgger sorgen für heiße Stärkungen



Horst Schweiger aus Fieberbrunn



Rudolf Lackner aus St. Ulrich a.P.



Patrick Schiestl aus Hippach



Klaus und Theresa Horngacher und Alex Reinhart



Hannes Stadlwieser und Simona Nagele, die jüngste Teilnehmerin des Tages



Gemeinsam sind wir stark: Adolf, Franz, Hans Peter und Stefan



Eine nachahmenswerte Idee: Die Rennläufer aus dem Bezirk Kitzbühel reisen mit einem gemeinsamen Bus zum Rennen!

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 15. November 2011
bis 31. Jänner 2012

Bundesverdienstkreuz in Silber:
Kameradschaft Hochfilzen:
Weißbacher Adolf

Ehrenkreuz in Gold:
Landesleitung: Bieringer Ludwig,
LH Platter Günther

Verdienstkreuz in Gold:
Kameradschaft Hall: Wildauer
Alfred; **Kameradschaft Nasse-**
reith: Seifert Rudolf

Verdienstkreuz in Silber:
Kameradschaft Hall: Wind Adolf;
Kameradschaft Hippach: Joch-
riem Franz, Eder Erich

Verdienstmedaille in Gold:
Kameradschaft Matri/Osttirol:
Egger Peter; **Kameradschaft**
Hall: Aichner Harald, Vonmetz
Leo; **Kameradschaft Flaurling:**

Kirchmair Franz, Lair Johann; **Ka-**
meradschaft Silz: Schaber Anton
Verdienstmedaille in Silber:
Kameradschaft Söll: Treichl
Franz; **Landesleitung:** Ök.-Rat
Gstir Heinz, Lindner Stefan; **Ka-**
meradschaft Silz: Neurauder
Alois, Erhart Werner, Wille Her-
mann, Witsch Karl

Verdienstmedaille in Bronze:
Kameradschaft Matri/Osttirol:
Bratusek Martha, Pötscher Robert,
Patterer Carsten, Mössler Johann,
Moosmair Karl; **Kameradschaft**
Matri/Brenner: Kemenater Fe-
lix; **Kameradschaft Silz:** Schatz
Helmut

Reservistenehrenschild:
Kameradschaft Söll: Schellhorn
Johann; **Kameradschaft Ma-**
trai/Osttirol: Wanner Gustl, Gy-

amati Franz, Wibmer Siegfried,
Moosmair Franz, Hatzer Robert;
Kameradschaft Hall: Adam Wolf-
gang; **Kameradschaft Matri/**
Brenner: Geir Max; **Kamerad-**
schaft Landhaus: Payr Johann,
Ing. Spielmann Michael

Medaille für 50-jährige Mitglied-
schaft in Gold:
Kameradschaft Wildschönau:
Lanner Walter; Halfinger Josef;
Kameradschaft Silz: Ostermann
Hermann

Medaille für 40-jährige Mitglied-
schaft in Gold:
Kameradschaft Wildschönau:
Naschberger Balthasar

Medaille für 25-jährige Mitglied-
schaft in Silber:
Kameradschaft Matri/Osttirol:
Berger Karl, Wanner Alois, Staller
Franz, Gander Josef, Trost Ger-
traud; **1. Tiroler Veteranenverein**
Waidring: Unterrainer Christian,
Millinger Ernst; **Kameradschaft**
Wildschönau: Breitenlechner Al-
fred, Treksel Hermann; **Kamerad-**
schaft Landhaus: Dr. Keimel Ot-
to, Matuella Andreas, Ing. Sanni-
colo Roland, Kurz Walter, Sarg
Meinhard; **Kameradschaft Silz:**

Zoller Verena, Schaber Werner,
Köfler Peter

Medaille für 15-jährige Mitglied-
schaft in Bronze:
Kameradschaft Söll: Krall Klaus;
Kameradschaft Flaurling: Forer
Hermann; **1. Tiroler Veteranen-**
verein Waidring: Tscherne Hel-
mut, Unterrainer Anita; **Kamerad-**
schaft Silz: Pohl Erich

Große Damenehrenbroche in
Altsilber mit Goldemblem:
Kameradschaft Hall: Aichner
Barbara

Große Damenehrenbroche in
Altsilber mit Silberemblem:
Kameradschaft Matri/Osttirol:
Heinz Monika, Patterer Maria, Eg-
ger Elisabeth; **Kameradschaft**
Hall: Brunner Brigitte; **Kamerad-**
schaft Silz: Fomiccev Melanie; **Ka-**
meradschaft Wilten: Bergmeister
Grete, Ladstätter Traudl.

Kleine Damenehrenbroche in
Altsilber mit Goldemblem:
Kameradschaft Matri/Osttirol:
Wagner Claudia, Wibmer Anna;
Kameradschaft Hall: Schaffhuber
Nicole, Pilsinger Gerda

Neujahrsempfang Kameradschaft Wörgl

WÖRGL (W.M.): Die Kamerad-
schaft Wörgl veranstaltete am Vor-
abend zu Dreikönig den traditionel-
len Neujahrsempfang im Hotel "Al-
te Post". Stadtpfarrer Regionaldekan
Theo Mairhofer, Bürgermeisterin
Hedi Wechner, Vizebürgermeisterin
a. D. Fahnenpatin Maria Steiner und
Stadtrat Daniel Wibmer bekundeten
mit ihrer Teilnahme ihre Verbunden-
heit zum Traditionskörper, der rund
400 Mitglieder zählt und viele Akti-
vitäten gesetzt hat, auch mit der
Überbringung von Friedenslichtern
und Glücksklee im zu Ende gegang-
enen Jahr. Ein Thema der Ansprach-
en war das Solidaritätsbewusstsein
in unsicherer Zeit. Pfarrer Mairhofer
konnte hierbei die Wörgler Sternsin-
ger Aktion 2012 rühmen, die das
Spitzenergebnis von 14.000 Euro
zeitigte, um 2.000 Euro Spendengel-
der mehr als 2011.

Im Bezirksverband Kufstein des Ti-
roler Kameradschaftsbundes kommt
es 2012 noch zu folgenden Veran-
staltungen: 4. März Bezirksdelegier-
tentag in Angath, 10. Juni Bezirks-
fest in Walchsee, 15. Juli Landesde-



V. li. Maria Steiner, Theo Mairhofer, Daniel Wibmer, Hedi Wechner und Hermann Hotter.

Foto: Werner Martin

legiertentag in Wörgl, 2. September
Gelöbnis- und Landeswallfahrt in

Mariastein. Für den Landesdelegier-
tentag sagte Bürgermeisterin Hedi

Wechner Hermann Hotter die Unter-
stützung der Stadt Wörgl zu.

Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung Nr. 2/2012: Freitag, 30. März 2012

Kameraden ermittelten ihre Meister auf der Piste



ALPBACH (W.M.): Am Samstag, dem 4. Februar 2012, veranstaltete der Tiroler Kameradschaftsbund die 26. Landesskimeisterschaft beim Galtenberglift in Inneralpbach. Bestens organisiert von der Kameradschaft Alpbach unter dem Bezirkssportreferenten Obmann Peter Schwarzenauer in traditionell enger Zusammenarbeit mit dem SC Alpbach, nahm das Rennen einen sehr spannenden Verlauf.

Rund 120 Läuferinnen und Läufer bewältigten bei eisig kaltem Wetter den mit 30 Toren ausgeflaggten

Hang. Der Höhenunterschied betrug 220 Meter. Den Tagessieg holte sich Michael Schiestl, Hippach, mit einer Zeit von 48,01. Tagessiegerin wurde Katrin Wiedemair aus Aurach, ihre Zeit betrug 57,92 Sekunden. In der Mannschaftswertung gelang der **Kameradschaft Aurach** mit Andreas Koidl, Christian Koidl und Stefan Koidl mit einer Zeit von 2:29,52 der Sieg vor **Hippach** mit Josef Schiestl, Michael Schiestl und Patrick Schiestl (2:29,86). Dritter wurde die **Kameradschaft Alpbach** mit Josef Schneider, Thomas Bletzacher und

Georg Margreiter und einer Gesamtzeit von 2:31,52. Die weiteren Ergebnisse: **4. Hochfilzen** (Anton Hain, Norbert Unterrainer, Niklas Mühlbacher/2:33,45), **5. Niederau** (Josef Lanner, Christian Schellhorn, Stefan Lanner/2:39,50), **6. Matrei i. O.** (Karl Moosmair, Manuel Wanner, Manfred Moosmair/2:45,79), **7. Zell a. Z.** (Hansjörg Tipotsch, Georg Tipotsch, Josef Luxner/2:47,26), **8. Kössen** (Heinz Exenberger, Josef Schweinester, Thomas Sieberer/2:54,77), **9. Kirchberg** (Thomas Hetzenauer, Christoph Hetzenauer, Thomas

Neuchl/3:02,12), **10. St. Jakob i. H.** (Helmut Niedermoser, Franz Wetzinger, Jakob Kapeller 3:05,45), **11. Waidring** (Hermann Weber, Peter Kogler, Kurt Preindl/3:06,74), **12. Jochberg** (Christine Koidl, Dieter Kreidl, Alois Neumayr/3:11,19), **13. Söll** (Josef Obwallner, Leo Embacher, Katharina Eisenmann/3:11,59), **14. Reith b. K.** (Sebastian Hölzl, Jakob Schweiger, Franz Adelsberger/3:22,43), **15. Wörgl** (Ewald Spechtenhauser, Hans Wechselberger, Gerold Loinger/3:22,94), **16. Thiersee** (Hermann Senfter, Georg

Fankhauser, Georg Schneider/3:23,65), **17. Itter** (Hans Auer, Manuela Wille, Ferdinand Hechenblaikner/3:24,06), **18. Fieberbrunn** (Horst Schweiger, Stefan Foidl, Berta Rieser/3:25,26), **19. Schwendt** (Theresa Horngacher, Georg Rittaler, Johann Hain/3:26,14), **20. SKO Lienz** (Maximilian Steinhauser, DI Hans Mayr, Peter Kalsner (/4:36,15).

Absolut ältester Teilnehmer mit 92 Jahren (!) war Max Steinhauser (SKO Lienz) mit einer Zeit von 1:58,82, ihm wurde bei der Preisverteilung im Hotel Post besonders applaudiert. Immer wieder angesprochen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die super Organisation des Landesskirennens in Alpbach und die hervorragenden Pistenverhältnisse. "Dafür,

dass es so kalt war (minus 20 Grad am Start in 1260 m Seehöhe), können die Alpbacher nichts", so die Skifahrer zu den eisigen Temperaturen an diesem Tag.

Bürgermeister Markus Bischofer freute sich jedenfalls sehr, dass die Landesskimeisterschaft bereits zum 13. Mal in seiner Gemeinde stattfand, vor allem, dass sie unfallfrei verlief, und nahm mit TKB-Präsident Hermann Hotter die Preisverteilung vor. Der Ehrengabentisch war dank der großzügigen Sponsoren reichlich gedeckt. Kampfrichter: Wettkampfleiter: Christoph Margreiter, Schiedsrichter: Franz Moser, Startrichter: Ludwig Moser, Zielrichter/Zeitnehmung: Petra Moser, Christoph Margreiter. Kurssetzer: Gerhard Margreiter. Unter den Vorläufern

des Rennens befand sich auch Brixleggs Bürgermeister Rudi Pucher, dessen Anwesenheit bei diesem Rennen dankbar registriert wurde.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren:

LH Günther Platter, LH-Stv. Hannes Gschwentner, LH-Stv. Anton Steixner, Hotel Post, Alpbach, Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, Brixlegg, Fam. Margreiter, „Post-Alm“, Alpbach, Gemeinde Alpbach, Moser Thomas, Erdbewegung, Alpbach, Tischner Erich, Gasthof Berghof, Alpbach, Sparkasse Alpbach, Zellner Gottfried, Shell-Tankstelle, Alpbach, Fam. Birbaumer, Gasthof-Restaurant „Zirmalm“, Alpbach, Gruber Franz, Dorfschmiede, Alpbach, Fam. Margreiter, Hotel Alpbacher

Hof, Alpbach, Gschösser Ferdinand, Schuhhaus, Alpbach, Larch Jakob, Gasthaus Jakober, Alpbach, Larch Jakob, Gasthaus Hornboden, Alpbach, Skischule Alpbach Aktiv, Hausberger & Larch, Alpbach, Bauunternehmung Schneider, Alpbach, Moser Hans, Erdbewegung, Alpbach, SPAR-Markt Reichsöllner, Alpbach, Graf Thomas, Erdbewegung/Transporte, Alpbach, Schwarzenauer Walter, Zimmerei, Alpbach, Hausberger Alois, Zimmerei, Alpbach, Fam. Heim, Hotel Alphof, Alpbach, Elektro Sijo, Alpbach, Fam. Mück, „Böglalm“, Alpbach, Peter Moser, Rustikale Holzverarbeitung, Alpbach, Daxenbichler Erich, Baumeister, Alpbach, Bäckerei Radinger, Alpbach, Raiffeisenbank Alpbach.

KAMERADIN VOR DEN VORHANG

Andrea Haslwanter, Mitglied der Kameradschaft Silz

Andrea Haslwanter ist gebürtige Rietzerin und lebt seit ihrer Heirat in Silz. Kameradin Andrea ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bei der Kameradschaft Silz ist sie als Marketenderin im Einsatz. Sie geht mit großem Engagement ihrer Funktion nach und fühlt sich im Kreise der Kameraden sehr wohl. Ihr Ehemann Christoph ist Zeugwart bei der Kameradschaft Silz. Seit ca. zehn Jahren sorgt sie für den

Blumenschmuck bei Vereinsangelegenheiten: Sie fertigt die Gestecke für Feierlichkeiten an, bindet Kränze bei Todesfällen, beim Gedenken für die Gefallenen sorgt sie ebenfalls für den Blumenschmuck. Die Marketenderinnen rücken bei kirchlichen Anlässen mit wunderschönen Blumengebinden aus und sicherlich sind den Teilnehmern noch die phantastischen Blumengestecke im Festsaal anlässlich der 125-Jahrfei-

er in bester Erinnerung! Andrea sorgt nicht nur für die Bereitstellung des jeweils erforderlichen Blumenschmuckes, sie finanziert ihn auch! In ihrer Freizeit wandert sie gerne mit ihrer Familie, denn Natur und Berge gehören zu ihren Leidenschaften. Das Redaktionsteam gratuliert Andrea Haslwanter zu ihrem Engagement und wünscht für die weiteren Aktivitäten alles Gute.



Franz Minisini im Kreis der 70er

MATREI AM BRENNER (R.G.): Kamerad Franz Minisini feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Seit 1984 ist der Jubilar Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, aber schon seit über 40 Jahren wird er als Böllerschütze und Kanonier eingesetzt. Diese nicht ganz ungefährliche Arbeit mit den Böllern wurde mit dem Ankauf einer Kanone etwas entschärft. Dem Franz war die Durchschlagskraft (sprich: Lärmentwicklung) dieser kleinen Kanone zu gering, deshalb kaufte er auf eigene Rechnung ein wesentlich leistungsstärkeres Modell. Erst jetzt war der Perfektionist zufriedengestellt. Die Finanzierung der Schuss-

Meisterprüfung in Ferlach hat er auf eigene Kosten übernommen. Sein Klein-LKW wurde von ihm kurzerhand zum Geschützträger umfunktioniert, ein Standortwechsel ist somit einfach durchzuführen. Jeder Obmann einer Kameradschaft kann sich glücklich schätzen, solch selbstlose und verlässliche Kameraden in den eigenen Reihen zu haben!

Eine Abordnung des Ausschusses überbrachte dem Franz ein Geburtstagsgeschenk und wünschte ihm im Namen aller Kameraden viel Glück und Gesundheit für sein weiteres Leben.



v.l.: Obmann Raimund Gasser, Jubilar Franz Minisini, Obmann-Stellvertreter Adolf Papas
Foto: Werner Hammerle

Neujahrsempfang 2012

INNSBRUCK (M.P.): Der heurige Neujahrsempfang – eine nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung des Tiroler Kameradschaftsbundes – fand traditionellerweise in den Räumlichkeiten des Militärkommandos Tirol statt. Präsident Hermann Hotter durfte auch dieses Jahr das „Who is who“ aus Politik, Sicherheit, Wirtschaft und Tradition begrüßen – allen voran den Landeshauptmann von Tirol und Ehrenmitglied Günther Platter. Im Vordergrund dieser Veranstaltung steht immer der Erfahrungs- und Gedankenaustausch über sicherheitspolitische Themen sowie jenen Menschen Danke zu sagen, die die Landesleitung über das ganze Jahr hinweg unterstützen. Selbstverständlich wird die Anwesenheit der zahlreichen Ehrengäste dazu genützt, treue Mitarbeiter und Unterstützer des Verbandes auszuzeichnen.

Hermann Hotter gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres. Besonders brachte er seine Freude über den Anschluss der Offiziersgesellschaft Tirol an den Tiroler Kameradschaftsbund zum Ausdruck. Des Weiteren nutzte er die Gelegenheit, um dem Hausherrn, Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung des Verbandes zu danken. Sein weiterer Dank galt neben dem Land Tirol und der Stadt Innsbruck im Speziellen den Mitgliedern der Landes-



Vizepräsident Hannes Stadlwieser und Präsident Hermann Hotter gratulierten Ehrenmitglied Landeshauptmann Günther Platter zur Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold.
Fotos: Christine Stadlwieser

leitung, des Vorstandes sowie den Ortskameradschaften, die unverzichtbare Arbeit für das Wohl unseres Landes leisten.

Herbert Bauer erwähnte in seiner Ansprache ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit dem Tiroler Ka-

meradschaftsbund – „die gleichen Werte von Kameradschaftsbund und dem Österreichischen Bundesheer machen eine Kooperation zu einer Freude“. Weiters berichtete er über die sehr intensive Arbeit in den letzten Wochen, im Speziellen rund um die Organisation der YOG 2012 so-

wie des Hahnenkamm-Rennens, der Beseitigung des Schneechaos und der Überwachung des Weltwirtschaftsforums in Davos.“ Diese Aufgaben können nur durch die Wehrpflicht bewältigt werden“, so Bauer. Vizebürgermeister und Mitglied der Kameradschaft Landhaus Franz Xaver Gruber sowie der Sprecher des Traditionsforums Tirol, Gemeinderat Franz Hitzl, dankten dem Verband für die ständige Pflege der Tradition und würdigten die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden.

„Heimat, Vaterland, Glaube, diesen Werten verschreibt sich der ÖKB mit seinen Landesverbänden,“ führte der Präsident Bundesrat a.D. Bgm. Ludwig Bieringer aus, der in seiner Ansprache Präsident Hotter als harten Verhandler und wertvolle Stütze des ÖKB-Präsidiums würdigte. Landeshauptmann Platter dankte, wie seine Vorredner, dem gesamten Verband für seine Arbeit speziell in puncto Tradition, denn diese stellt die Weichen für alle Menschen in unserem Land und vermittelt der Jugend wichtige Werte. Einigkeit unter den Rednern bestand in der Wehrdebatte rund um die Wehrpflicht. Alle Persönlichkeiten bekannten sich zur Wehrpflicht und erläuterten, dass die Grundwehrdiener für Tirol und natürlich für die Republik unverzichtbar seien.



Ehrungen des Tiroler Kameradschaftsbundes wurden an folgende Persönlichkeiten verliehen: v.l.: Verdienstmedaille in Silber: Ök.-Rat Heinz Gstir und Stefan Lindner. Ehrenkreuz in Gold: ÖKB-Präsident Bundesrat a.D. Bgm. Ludwig Bieringer

WIR STELLEN VOR: UNSERE OBMÄNNER

Franz Wetzinger

Obmann der Kameradschaft St. Jakob i.H.

Liebe Leser unserer TKB-Zeitung! Ab sofort werden wir uns erlauben, Obmänner vorzustellen, und über ihre Aktivitäten zu berichten. In unserer ersten Ausgabe des Jahrs 2012 stellen wir euch Obmann Franz Wetzinger vor:

Franz Wetzinger ist am 14.3.1948 geboren und seit ca. 35 Jahren Mitglied der Kameradschaft St. Jakob i.H. Er übte früher die Funktion eines Obmann-Stellvertreters aus. Vor zehn Jahren wurde er zum Obmann gewählt und übt sein Amt mit großem Engagement und Freude aus. Auf die Frage, wie es zu seiner Kandidatur als Obmann kam erzählt er uns: „Eines Tages kamen einige ältere Kameraden zu mir und baten mich um Unterstützung, weil der

amtierende Obmann erkrankt war. Ich sollte an einem Seelensonntag „einspringen“. Kurz darauf erfolgte meine einstimmige Wahl zum Obmann.“ In seiner Amtszeit wurde u.a. das Kriegerdenkmal in St. Jakob i.H. renoviert und das Buchensteinwandkreuz wird betreut und immer wieder hergerichtet. Kamerad Franz ist seit drei Jahren in Pension und war vorher beim Bundesheer in Hochfilzen als Kochstellenleiter (heute heißt das Leiter Verpflegungsverwaltung). Franz Wetzinger ist verheiratet mit seiner Frau Leni, hat einen Sohn und drei Enkelkinder. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Buchensteinwandmesse, die von seiner Kameradschaft immer organisiert wird. Ein ganz besonderes Fest gibt es an-

lässlich des Almbetriebes von der Spielbergalm: Im September wird bei einem Bauern gefeiert, wenn auf der Alm während des Sommers alles glatt gelaufen ist. Die Frauen der Kameraden helfen bei diesem Fest tatkräftig mit, die Kitzbüheler Weisenbläser sorgen für die musikalische Umrahmung.

Obmann Franz Wetzinger hat auch sportliche Ambitionen. Er fehlt bei keiner Landesschmeisterschaft und erreichte heuer mit seiner Mannschaft den 10. Platz. Die Kameradschaft St. Jakob i.H. hat sich um die Austragung der Schmeisterschaft 2013 beworben und damit hätte der Kameradschaftsbund einen neuen Austragungsort für das sportliche Großereignis.



Das Redaktionsteam dankt Kamerad Franz Wetzinger für seine Bereitschaft, in die Obmannfunktion einzuspringen, und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Foto: Christine Stadlwieser

Adolf Wind neuer Obmann in Hall

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall hielt ihre 42. Ordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen ab. Obmann Heinz Baumgartner stand als Obmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Kamerad Adi Wind war jahrelang Kassier, jetzt wurde er von den Anwesenden einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Als Kassierin konnte Kameradin Ursula Holzknecht gewonnen werden. 2. Obmann-Stellvertreter und Fähnrich wurde Kamerad Wolfgang Schnelzer. Mit Kamerad Harald Brugger als Jungkameradenvertreter hofft der Verein auf mehr Nachwuchs.

Der restliche Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Präsident Hermann Hotter und Stadtrat Eppensteiner ehrten verdiente Mitglieder. Nach einem kleinen Imbiss ging es ins Vereinslokal zu einem gemütlichen Beisammensein.



Die neue Führungsriege in Hall. Willi Frischmann, Willi Tilg, Ursula Holzknecht, Hannelore Vondrak, Harald Brugger, Nicole Schaffhuber, Johann Einkemmer, Eva Aichner, Adi Wind, Brigitte Brunner und Altobmann Heinz Baumgartner sen.

Fotos: Christa Sprenger



Dank und Anerkennung für:
v.l.: Harald Aichner, Fred Wildauer, Nicole Schaffhuber, Brigitte Brunner, Barbara Aichner, Leo Vonmetz, Gertraud Pilsinger, Adi Wind, Wolfgang Adam.

Jahresrückblick in Silz

SILZ (W.E.): Am Sonntag nach Heilig-Drei-König fand im Gasthaus „Bierwirt“ die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Silz statt. Obmann LGR Dr. Josef Pilhak konnte Präsident Hermann Hotter, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger, Bürgermeister Hermann Föger, Ehrenmitglied Direktor i.R. Hermann Ostermann, Alois Scheiber als Obmann der Schützenkompanie Silz und Hias Föger als Vertreter der Schützengilde, Regensburger Rudolf vom Kriegsoffiziersverband und die zahlreich anwesenden Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Der Obmann berichtete über das erfolgreich vergangene Vereinsjahr. Er bedankte sich besonders für den guten Zusammenhalt des Vereines und die rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen, besonders bei den Begräbnissen. Sein besonderer Dank galt der Gemeinde für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung während des ganzen Jahres und Kamerad Alois Neurauder für die langjährige Pflege der Kriegsgräber im Pirsch. Sein Lob sprach er auch an die „Austrager“, und zwar an die Kameraden Friedl, Peter, Walter, Werner Schaber und an Kamerad Josef Sonnweber aus. Er gratulierte Kamerad Wilfried Zoller zum 1. Platz beim Dorfschießen. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ richtete der Obmann an Andrea, da sie übers ganze Jahr den Blumenschmuck, Buketts oder Kränze kostenlos für den Verein herstellt. Obmann Pilhak informierte die Anwesenden weiters, dass er nun seit Jahresbeginn im wohlverdienten Ruhestand ist und somit für den Verein mehr Zeit haben wird.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden, Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege las Schriftführer Werner Erhart den Jahresbericht vor. Er zeigte eine Vielzahl von Aktivitäten der Kameradschaft im abgelaufenen Vereinsjahr auf. Kamerad Peter Wille informierte im Anschluss ausführlich über den Kassabericht und erwähnte besonders, dass er heuer € 300,- mehr als im Vorjahr verbuchen konnte. Peter lobte die Spendenbereitschaft der Mitglieder. Weiters erklärte er, dass bei den Begräbnissen die Angehörigen immer öfter die Gasthauskosten übernehmen oder eine Spende übergeben. Nach dem Bericht des Kassiers bestätigte der Kassaprüfer Kamerad Karl Praxmarer mit Kamerad Peter Leiter die ordentliche und genaue Kassaführung, worauf der Kassier und der gesamte



Obmann Dr. Josef Pilhak freut sich mit den Ausgezeichneten: v.l. Hermann Wille und Alois Neurauder (VM in Silber) und Hermann Ostermann sitzend (50-jährige Mitgliedschaft), Melanie Fomichev (Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem), Karl Witsch (VM in Silber) und Werner Erhart
Foto: Christa Sprenger

Vorstand einstimmig entlastet wurden.

Zeugwart Kamerad Christoph Haslwanger berichtete über den Zustand des Vereinslokales bzw. der Ausrüstungsutensilien, die er vorbildlich pflegt und verwaltet. Im vergangenen Jahr wurden zwei Uniformen zurückgegeben und zwei neue angeschafft. Er bat den Bürgermeister um eine Überdachung des Stiegenaufganges zum Vereinslokal und stellte weiters fest, dass im Vereinslokal bzw. in den Nebenräumen die Beleuchtung noch nicht optimal ist! Jungkameradenvertreter Hannes Hellrigl brachte den Mitgliederstand vom 31.12.2011 zur Kenntnis: Der Verein hat insgesamt 191 Mitglieder, davon sind 17 Kriegsteilnehmer und 47 Uniformierte. Im letzten Jahr absolvierten die Kameraden 12 Ausrückungen, davon 5 Begräbnisse. Es gab im vergangenen Vereinsjahr 4 Neuzugänge und 5 Abgänge. Anschließend wurden die Ehrungen und Auszeichnungen an verdiente Kameraden von Präsident Hotter, Bürgermeister Föger und Obmann Dr. Pilhak überreicht. Kameradin Andrea überreichte der Obmann einen Gutschein als Dank für ihre großartige Arbeit, die sie das ganze Jahr für die Kameradschaft Silz leistet. Präs. Hotter überbrachte die Grüße der Landesleitung und gratulierte dem Obmann zu seiner Mannschaft und den Geehrten zu ihren verdienten Auszeichnungen. Er verwies besonders auf die Veranstaltungen, die die Landesleitung immer organisiert, und dankte für die rege Teilnahme. Er gratulierte Obmann Pilhak zur Pensionierung und der

vorbildlichen Arbeit, die er leistet sowie zu seiner 30-jährigen Obmannamtstätigkeit.

Bürgermeister Föger überbrachte die Grüße des Gemeinderates, lobte ebenfalls den Verein und gratulierte dem Obmann zu seinem Engagement und wünschte zur Pensionierung alles Gute. Hias Föger gratulierte dem Vorstand und den Ausgezeichneten. Das Verhältnis zwischen Schützengilde und Kameradschaftsbund ist bestens, der Schießstand ist für die Kameraden immer gratis nutzbar. Schützenobmann Scheiber Alois schloss sich den Gratulationswünschen für die Ausgezeichneten an. Er bedankte sich besonders für die Teilnahme an der 200-Jahrfeier der Schützenkompanie Silz. Der Bezirksobmann gratulierte Kamerad

Friedrich Kleinheinz zur Verdienstmedaille des Landes Tirol. Friedrich fragte ob er diese Medaille nun offiziell auf der Uniform tragen dürfe.

In seinem Schlusswort bedankte sich der Obmann bei allen Ehrengästen und Mitgliedern für ihr Kommen sowie bei den Mitgliedern für die rege Mitarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr, mit dem Wunsch, dass es auch in Zukunft so bleibt. Besondere Glückwünsche ergingen noch an Kamerad Friedrich Kleinheinz, dem am 15. August 2011 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen wurde. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurden alle Anwesenden zu einem Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat eingeladen und der gemütliche Teil der Veranstaltung wurde so eingeleitet.

Jahresrückblick in Reith

REITH (G.J.): Obmann Sebastian Hölzl konnte folgende Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung begrüßen: Bürgermeister Stefan Jöchel, Gemeinderat Walter Obermoser, Musik-Obmann Andreas Meikl und den Obmann des Obst- und Gartenbauvereines, Franz Adelsberger. Nach einer Gedenkminute für alle verstorbenen Kameraden brachte der Obmann die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres zur Kenntnis. Nach der Verlesung der letzten Niederschrift folgte der Bericht über die Kassengebarung. Beide

Berichte wurden ohne Einwand zur Kenntnis genommen und die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Chronist Josef Hölzl brachte einen sehr umfangreichen und informativen Bericht. Nach den Grußworten und dem Tagesordnungspunkt Allfälliges bedankte sich Obmann Sebastian Hölzl bei allen Vereinen, dem Tourismusverband, der Gemeinde und bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit und bat auch um weiterhin tatkräftige Unterstützung zum Wohle der Kameradschaft.



tiroler
wasser
kraft

frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Obmann Georg Haselsberger feierte 70er



Stehend v.l.: Alois Harlander, Theresia und Jubilar Georg Haselsberger, Obmann-Stellvertreter Johann Kruckenhauer, Fähnrich Josef Harlander und Aloisia Taxauer; kniend v.l.: Johann Harlander und Hermann Taxauer. Foto: Kameradschaft Erl

ERL (J.Sch.): Obmann Haselsberger Georg feierte im Kreise des Vorstandes und der Marketenderinnen seinen 70er. Obmann-Stellvertreter Johann Kruckenhauer überbrachte nach Mitternacht dem Jubilar die besten Glückwünsche der Kameradschaft Erl. „Schorsch“ ist seit dem Jahre 1980 Mitglied bei der Kameradschaft und leitet seit nunmehr 20 Jahren als Obmann die Geschicke des Vereines.

Die Mitglieder gratulieren dem Obmann auf diesem Wege nochmals recht herzlich mit den besten Wünschen, vor allem Gesundheit und noch viele schönen Jahre im Kreis der Familie und des Vereines. Ein besonderer Dank gilt seiner Frau Theresia für die reichliche Bewirtung und Marketenderin Aloisia Taxauer für den vorzüglichen Geburtstagskuchen.

Fritz Höhne feierte 80er



v.l. Christian Gasser, Jubilar Fritz Höhne mit Gattin Elsa, Franz Vinciguerra. Foto: E.Forstner

EBBS (EF): Kürzlich feierte Kamerad Fritz Höhne seinen 80er. Eine Abordnung der Kameradschaft Ebbs-Buchberg gratulierte mit einem Ehrengeschenk. Der Jubilar erfreut sich

besten Gesundheit. Seine Kameraden wünschen ihm noch viele glückliche Jahre und weiterhin viel Lebensfreude im Kreise seiner Familie.

Josef Gritsch im Kreise der 75er



v.l.: Geburtstagskind Obmann-Stellvertreter Josef Gritsch, Marketenderin Simone Vetter; Fähnrich Sigmund Purtscher; Obmann Willi Gadner; dahinter Kurt Jaksch, Kassier Helmuth Weiss, Obmann-Stellvertreter Erich Lechleitner und Marketenderin Maria Ewerz. Foto: Alois Gritsch

IMST (S.V.): Kamerad Josef Gritsch, Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Imst, feierte zu Jahresbeginn seinen 75. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Zur Feier beim Hotel Auderer in Imst war auch der gesamte Vereinsausschuss geladen. Jubilar Josef Gritsch freute sich über den

herzhaft gefüllten Geschenkkorb. Obmann Willi Gadner gratulierte nochmals im Namen der Kameradschaft Imst von Herzen zum „halbrunden Geburtstag“ und bat gleichzeitig um weitere gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum gemeinsamen 85er



v.l.n.r.: Obmann-Stellvertreter Bruno Kiechl, Bürgermeister Rudolf Köll, die Jubilare Josef Strele, Albert Fringer, Obmann Werner Flür, Schriftführer Anton Sailer. Foto: Matthias Stricker

TARRENZ (Th.F.): Vor kurzem feierten die Kameraden Josef Strele und Albert Fringer ihren 85. Geburtstag. Hierzu gratulierten u.a. Bürgermeister Rudolf Köll und eine Abordnung

der Kameradschaft Tarrenz ganz herzlich. Kamerad Josef Strele ist seit 1946 und Albert Fringer seit 1968 aktives Mitglied im Verein.

**Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 2/2012:
Freitag, 30. März 2012**

Simon Horngacher 85



v.l.: Schriftführer Georg Jöchl, Jubilar Simon Horngacher und Obmann Sebastian Hölzl
Foto: Kameradschaft Reith

REITH b.K. (G.J.): Kamerad Simon Horngacher vollendete in voller Rüstigkeit sein 85. Lebensjahr. „Simal“ war ein fleißiger und pflichtbewusster Arbeiter bei verschiedenen Bauern, wobei er 67 Jahre auf verschiedenen Almen verbrachte. Bürgermeister Stefan Jöchl gratulierte mit einem Geschenkkorb im Namen der Gemeinde. Eine Abordnung der Ka-

meradschaft Reith überreichte ein Geburtstageschenk und wünschte im Namen aller Mitglieder Geburtstagskind Simon und seiner Frau Thresei noch viele gemeinsame, besonders gesunde Jahre in ihrem schönen Heim und viele unterhaltsame Stunden im Kreise der Kameradschaft Reith.

Stanis Höllwarth 85 Jahre



v.l.: Kassier-Stv. Alois Eberharter, Fähnrich Franz Schneeberger, Jubilar Stanis Höllwarth, Obmann Paul Herunter und Ehrenobmann Sepp Rohrmoser überbrachten die herzlichsten Glückwünsche.
Foto: Herunter

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Stanis Höllwarth feierte seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunde. Jubilar Stanis ist seit Jahrzehnten Mitglied bei den Zeller Kameraden, Landwirt mit Leib und Seele und erfreut sich gei-

stiger und körperlicher Fitness. Obmann Paul Herunter gratulierte mit einer Abordnung des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller und Umgebung und überreichte ein Geburtstagsgeschenk.

Richard Seeber 90 Jahre

MATREI AM BRENNER (W.H.):

Kamerad Richard Seeber feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. In seiner 55-jährigen Mitgliedschaft war er lange Jahre Ausschussmitglied und Zeugwart. Als Dank für seine unermüdlige Arbeit wurde er im Jahre 2003 zum Ehrenmitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner ernannt. Eine entbehrungsreiche Kindheit, für uns heute unvorstellbar, und harte Kriegsjahre hinterließen bei dem gebürtigen Tauferer kaum Spuren. Man kann Jubilar Richard ohne weiteres als „Matreier Original“ bezeichnen, sein Humor und seine positive Ausstrahlung sind allseits bekannt. Durch sein handwerkliches Geschick war er bei vielen Vereinen und den verschiedensten Veranstaltungen ein sehr wertvoller Mitarbeiter.

Seine Stube war bei der Geburtstagsfeier bis zum Bersten gefüllt, die Gratulanten gaben sich buchstäblich die Klinke in die Hand. Eine Abordnung der Kameradschaft Matrei am



Jubilar Richard Seeber mit seiner Frau Katharina, dahinter Obmann-Stv. Adolf Papes, Ehrenobmann Thomas Jenewein, Obmann Raimund Gasser

Foto: Werner Hammerle

Brenner mit mehreren Ausschussmitgliedern stellte sich mit einem Geburtstagsgeschenk ein, wünschte dem rüstigen Jubilar alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde!

Ehrenoffizier Anton Aigner 90 Jahre



v.l. Jubilar Anton Aigner, Obmann Peter Baumgartner, Anton Schreder und Josef Feichtner mit Theresia Aigner. Foto: Kathi Brantner

WAIDRING (P.B.): Anton Aigner, Ehrenoffizier des 1.Tiroler Veteranenvereines Waidring, feierte in voller körperlicher und geistiger Frische zu Jahresbeginn seinen 90.Geburtstag. Auf seine Einladung zur Geburtstagsfeier im Kreise seiner Familie nahm Obmann Peter Baumgartner mit einer Marketenderin und zwei Kriegsteilnehmern teil und überbrachte mit einem Geschenkkorb die Glückwünsche des Vereines. Anton Aigner, Teilnehmer des 2. Weltkrieges, ist seit 1951 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines

Waidring, war lange Jahre Zeugwart des Vereines und wurde durch seine Tätigkeit und Treue 2011 zum Ehrenoffizier ernannt. Weiters wurde Kamerad Anton Aigner 2005 mit dem Ehrenkreuz in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet. Der 1.Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals auf das Allerherzlichste für die Einladung zur Familienfeier und die langjährige Tätigkeit des Jubilars im Verein und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit im Kreise seiner Familie.



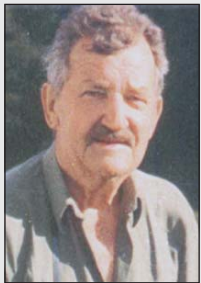
Peter Prucklmayr

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Kamerad Peter Prucklmayr, der seit August 2003 als unterstützendes Mitglied dem Verein angehörte. Der Verstorbene war im 62. Lebensjahr und nahm stets regen Anteil am Vereinsgeschehen.



Franz Mayer

MATREI AM BRENNER (R.G.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner trauert um den langjährigen treuen Freund Franz Mayer, vulgo Geirsbichler. Franz stand dem Verein stets sehr wohlgesonnen gegenüber, eine Reihe von namhaften freiwilligen Spenden legen davon eindrucksvoll Zeugnis ab. Sein Leben war geprägt von viel Arbeit auf seinem Bauernhof und in der Gemeinde Pfons, der frühe Tod seiner Frau war eine harte Prüfung für ihn.



Josef Ritzer

WALCHSEE (M.Sch.): Die Kameradschaft Walchsee trauert um Kamerad Josef Ritzer, der im 88. Lebensjahr verstorben ist. Josef musste mit 18 Jahren einrücken. Er war 57 Jahre Mitglied der Kameradschaft Walchsee, langjähriger Fähnrich und aktiv bei den Ausrückungen. Seine Liebe galt seiner Familie, er liebte die Natur und war ein begeisterter Jäger.



Georg Kreidl

HIPPACH (F.T.): Kamerad Georg Kreidl ist im 88. Lebensjahr verstorben. Georg war Kriegsteilnehmer an verschiedenen Fronten und kam in russische Gefangenschaft. Der Kameradschaft Hippach gehörte er über 60 Jahre an und war Träger zahlreicher Auszeichnungen. Eine starke Abordnung der Kameradschaft Hippach und der Schützenkompanie Hippach erwies Georg Kreidl mit Fahnen, Zapfenstreich und Böllerschüssen die letzte Ehre.



Jakob Anker

EBBS (EF): Kamerad Jakob Anker, hintergebener Bauer zu Untergrilling am Buchberg, wurde in Ebbs unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde zu Grabe getragen. Der Verstorbene stand im 83. Lebensjahr. Jakob Anker war über 50 Jahre Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Eine starke Ehrenformation begleitete Kamerad Jakob auf seinem letzten Weg.



Franz Eberharter

ZELL AM ZILLER (P.H.): Die Kameradschaft Zell am Ziller trauert um Kamerad Franz Eberharter vulgo Stegen Franz, der im 87. Lebensjahr die erlösende Ruhe fand. Eine Abordnung von 40 Mitgliedern der Kameradschaft Zell, die Vereinsfahne, eine Bläsergruppe der BMK Zell am Ziller begleiteten Franz auf seinem letzten Weg und verabschiedeten ihn mit Böllerschüssen.



Leo Uttinger

MATREI AM BRENNER (R.G.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner trauert um Kamerad Leo Uttinger, der im Alter von 82 Jahren nach längerer Krankheit verstarb. Sein Tod kam für alle überraschend. Kamerad Leo war wegen seiner humorvollen Art sehr beliebt. Eine große Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen auf seinem letzten Weg, die Kameradschaft Matrei verabschiedete sich mit dem Fahnengruß.



Johann Brunner

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Kamerad Johann Brunner, der im 78. Lebensjahr verstorben ist. Hans war ein treuer und verlässlicher Kamerad, der stets alle mit seinem Humor bestens unterhalten und von Sorgen abgelenkt hat.



Andi Mayr

WALCHSEE (M.Sch.): Andi Mayr, amtierender Bürgermeister der Gemeinde Walchsee und langjähriges Mitglied der Kameradschaft, ist nach schwerer Krankheit 56-jährig verstorben. Er war ein guter Freund und großzügiger Förderer der Kameradschaft Walchsee. Alle Vereine aus Walchsee gaben dem beliebten Kameraden das letzte Geleit. Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa hielt eine ergreifende Grabrede.



Andreas Hauser

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach trauert um das langjährige Mitglied Andreas Hauser, er war Bauer und Gastwirt. Er verstarb nach einer Knieoperation, die vorerst gut verlaufen war, im 77. Lebensjahr. Kamerad Andreas war auch Mitglied bei der Musikkapelle Hippach und bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau. Ein langer Trauerzug gab ihm ein ehrenvolles Geleit auf seinem letzten Weg.



Anton Strickner

GRIES AM BRENNER (A.P.): Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um Kamerad und Förderer Anton Strickner, welcher im 50. Lebensjahr völlig überraschend verstorben ist. Anton Strickner war seit 1983 treues Vereinsmitglied. Der „Ehler Toni“, wie er meist genannt wurde, war auch Mitglied bei der Schützenkompanie und der FF Gries. Kamerad Anton wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in der Pfarrkirche Vinaders verabschiedet.



Otto Stanger

JOCHBERG (H.P.K.): Die Kameradschaft Jochberg trauert um Kamerad Otto Stanger, der im 53. Lebensjahr verstarb. Mit Otto verliert der Verein einen guten Kameraden. Eine starke Abordnung begleitete ihn auf seinem letzten irdischen Weg und sagte mit dem Fahnengruß: „Danke und ruhe in Frieden!“

Couragierte Grundwehrdiener als Ersthelfer bei schwerem Verkehrsunfall



Bevor die Rekruten Andreas Denner und Alexander Berger nach Abschluss ihrer Sanitätsausbildung kommende Woche Tirol verlassen, um ihren Dienst in der Stellungskommission des Militärkommandos Wien anzutreten, wollen sie noch den Mann besuchen, welchem sie vielleicht das Leben retteten.

Foto: Bundesheer / Hubert Berger, Fachoberinspektor

INNSBRUCK (H.B.): Höchste Zivilcourage als Ersthelfer bei einem schweren Verkehrsunfall bewiesen zwei Grundwehrdiener des Österreichischen Bundesheeres. Die beiden aus Wien stammenden Rekruten Andreas Denner und Alexander Berger absolvieren derzeit einen zweiwöchigen Sanitätskurs in der Sanitätslehrkompanie des Sanitätszentrums West in der Innsbrucker Standschützenkaserne. Am späten Nachmittag des 8. Februar fuhren die beiden jungen Soldaten nach Dienst in die Innsbrucker Innenstadt. Sie parkten ihr Kraftfahrzeug in der Nähe des vom Verkehr stark frequentierten Hauptbahnhofes und spazierten in die Innenstadt. Zirka um 19.00 Uhr wollten sie wieder in die Kaserne zurückfahren. Sie saßen schon im Auto, als sie ein lautes, zunächst undefinierbares Geräusch hörten. Sie stiegen aus und sahen einen Körper am Boden liegen. Es war ein Mann, welcher stark aus dem Kopf blute-

te, da er von einem vorbeifahrendem Kleinlastwagen erfasst und niedergefahren worden war. Rekrut Andreas Denner sperrte sofort die Unfallstelle mit dem Pannendreieck ab, bat herbeigelaufene Schaulustige auf den Bürgersteig zu gehen und leitete den stark vorbeifließenden Verkehr um die Unglücksstelle herum. Rekrut Alexander Berger brachte in der Zwischenzeit mit Unterstützung einer Passantin den verletzten, ca. 60 Jahre alten Mann in die stabile Seitenlagerung, deckte ihn zu, beobachtete seinen Pulsschlag und gab ihm durch gutes Zureden mentale Unterstützung.

Hierbei setzten diese beiden jungen Soldaten bis zum raschen Eintreffen des Roten Kreuzes die richtigen, couragierten und notwendigen Schritte als Ersthelfer. Diesem Umstand wurde durch lobende und anerkennende Worte der Rettungssanitäter und Exekutivorgane vor Ort Rechnung getragen.

**Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 2/2012:
Freitag, 30. März 2012**

TKB-Termin- kalender 2012

Mittwoch, 16. Mai bis Mittwoch 23. Mai 2012:

TKB-Frühjahrsreise an die Algarve

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62 oder 0512 – 34 78 06

Sonntag, 10. Juni 2012:

Bezirksfest in Walchsee

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee, Tel. 05374 – 57 61

Samstag, 14. Juli 2012:

1. Bergfest des Bezirksverbandes Osttirol auf der Adlerlounge in Matrei i.O.

Auskünfte: Obmann Peter Egger, Klaunz 12, 9971 Matrei i.O., Tel. 0664 – 500 64 26

Sonntag, 15. Juli 2012:

Ordentlicher Landesdelegiertentag in Wörgl

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 2. September 2012

Landeswallfahrt und Gelöbniswallfahrt nach Mariastein

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Samstag, 8. September 2012

10. Eisstockschießen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs, Tel. 05373 – 43 110

Samstag, 20. Oktober 2012:

90. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, 6370 Aurach, Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80 und Obmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

**Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!
Herzlichen Dank!**

Jahreshauptversammlung mit Zukunftsplänen



Beeindruckt blätterten die beiden Obmänner Karl Rainer und Hannes Stadlwieser in der umfangreichen Wiltener Chronik, die ihnen Obmann Walter Pontasch präsentierte.



Bezirksobmann Mag. Friedl Hohenauer mit den beiden Vorstandsmitgliedern Helmut Damhofer und Karl Pittracher.

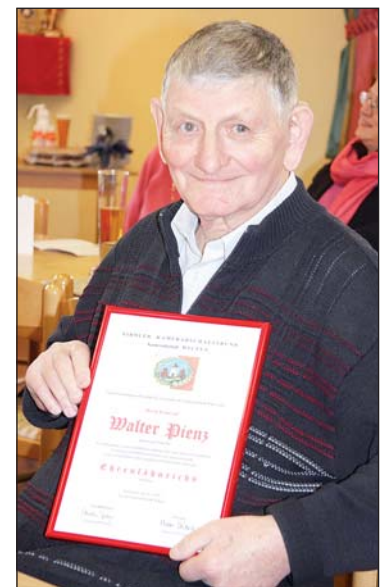
Fotos: Christine Stadlwieser

INNSBRUCK (staspr): Obmann Walter Pontasch eröffnete die 133. Ordentliche Generalversammlung im Festsaal des Schützenheimes Wilten. Traditionell wurde vorher in der „Bartlmä-Kapelle“, dem Wahrzeichen der Kameradschaft Wilten, der Gedenkgottesdienst von Pater Wolfgang zelebriert. Obmann Pontasch freute sich über die zahlreich anwesenden Mitglieder und Ehrengäste. Sein besonderer Gruß galt Pater Wolfgang, Bezirksobmann Mag. Friedl Hohenauer sowie den beiden Obmännern Hannes Stadlwieser (Landhaus) und Vzlt. i.R. Karl Rainer (Khevenhüller 7er Bund). Er informierte die Anwesenden durch einen interessanten und umfangreichen Tätigkeitsbericht, aus dem u.a. die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Kameradschaften des Bezirkes Innsbruck-Stadt

hervorging. Der Bericht von Kassier Karl Pittracher bot einen interessanten Einblick in die Zahlenwelt des Vereines. Das Lob über die tadellos geführte Kassa, das Vorhandensein aller Belege und den sinnvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln waren die Basis für die einstimmige Entlastung von Kassier und Vorstand. Die Generalversammlung bot Gelegenheit, verdienten Persönlichkeiten der Kameradschaft Wilten zu danken und ihnen als sichtbare Anerkennung Ehrungen zu überreichen. Herausragend war sicherlich die Verleihung des Titels „Ehrenfährrich“ an Kamerad Walter Pienz. Obmann Vzlt. i.R. Karl Rainer und Obmann Hannes Stadlwieser gratulierten den Ausgezeichneten und betonten, wie sehr sie sich über die Ehrungen freuen. Bezirksobmann Mag. Friedl Hohe-

nauer freute sich in seiner Grußbotschaft ganz besonders darüber, dass es auch innerhalb des Bezirkes aufwärts geht.

Der Bericht über die Bezirksausschuss-Sitzung und die Vorstellung von gemeinsamen Projekten und Ausflügen fand begeisterten Anklang. Treue zum Verein und tatkräftige Mitarbeit bezeichnete er als die Räder, die die Vereinsarbeit tragen. BO Hohenauer ist ja selbst Obmann der Kameradschaft Viktor Graf Dankl und kennt die Vereinsarbeit aus nächster Nähe. Ein besonderes Zuckerl gab es kurz vor Schluss der Veranstaltung: Christine Stadlwieser hatte einmalige Fotos im Vorjahr „geschossen“. Diese „Betrachtungen durch Linse“ wurden von Hannes Stadlwieser, der auch Mitglied der Kameradschaft Wilten ist, und Walter Pontasch an jene Mitglieder überreicht, die im Vorjahr geehrt wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen sorgte ein gemütlicher Ausklang mit Kaffee und selbstge-



Ehrenfährrich Walter Pienz

backenen Köstlichkeiten von Mathilde und Christa für einen gelungenen Abschluss der Generalversammlung 2012.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Hans-Peter Haberditz, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.